
Alfsee Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Rieste **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

1. Geschäftsverlauf, Lage der Gesellschaft

Die Alfsee GmbH wurde mit Vertrag vom 09.08.1995 im Wege der Sachgründung rückwirkend auf den 01.01.1995 gegründet. Sinn und Zweck der Gesellschaft war und ist es, den Alfsee und seine Umgebung zu einem Freizeit- und Erholungsgebiet auszubauen. Nach wie vor findet der Alfsee Ferien- und Erlebnispark sowohl bei den Gästen als auch bei der Fachpresse hohe Anerkennung. Auch in 2020 wurde die hohe Qualität am Alfsee durch den „Superplatz“ vom ADAC honoriert.

Das Jahr 2020 wurde gekennzeichnet durch die Corona-Pandemie und die damit zeitweise einhergehenden Beherbergungsverbote und Einschränkungen der touristischen Reisen. Darüber hinaus waren die gastronomischen Betriebe und das Saunaland von den Beschränkungen durch die Pandemie außergewöhnlich betroffen. Gruppenreisen fielen fast vollständig aus und das Saunaland war überwiegend geschlossen.

2. Entwicklung der Gesellschaft im Einzelnen

Die Gesamtumsätze der Gesellschaft sind um 10,71 % auf 4.501 TEUR gegenüber 2019 gesunken. Die Umsätze im Campingbereich stiegen allerdings um 6,79 % auf 2.160 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Ein Grund für den höheren Umsatz trotz der Corona-Pandemie war, dass nach den Verboten und den Einschränkungen von touristischen Beherbergungen im Frühjahr 2020 der Deutschland-Urlaub vorrangig und deutlich verstärkt gebucht wurde. Des Weiteren gab es einen stark steigenden Absatz an Campingfahrzeugen und eine deutlich erhöhte Nachfrage nach Campingurlaub. Die Umsatzrückgänge des Frühjahrs in diesem Segment konnten damit überkompensiert werden. Die Auslastung der Appartements stieg gegenüber 2019 um 15,20 % auf einen Umsatz von 121 TEUR. Hier soll zukünftig ein steigender Umsatz durch die Umnutzung der Appartements als Boardinghouse erreicht werden. Allerdings fielen die Umsätze im Germanenland in den Germanenhäusern um 9,30 %. Damit wurde die prognostizierte Umsatzsteigerung deutlich verfehlt. Hier machten sich die fehlenden Gruppenbuchungen bemerkbar, die fast vollständig ausfielen.

Der Umsatz im Restaurant/Café Piazza brach um 24,62 % auf 578 TEUR gegenüber dem Vorjahr ein. Die lange Unterbrechung des Geschäftsbetriebes und die dann eingeschränkten Kapazitäten führten zu diesen deutlichen Verlusten. Der Umsatz im Hotel Piazza fiel um 30,64 % auf 495 TEUR ebenfalls sehr deutlich. Hier machten sich die deutlich zurückgegangenen Geschäftsreisen und die Unterbrechung des Geschäftsbetriebes sehr stark bemerkbar. Der größte Umsatzeinbruch war allerdings im Saunabereich mit 72,98 % auf 82 TEUR zu verzeichnen. Die vorgenannten Bereiche sind die großen Verlierer der Corona-Pandemie. Das Café Seeterrassen wurde 2020 nur eingeschränkt betrieben, so dass die Umsatzerlöse um 60,42 % auf 17 TEUR sanken. Zurzeit sind die Räumlichkeiten an das NBZ vermietet. Die Seeterrassen sollen 2021 verkauft werden.

Die Anpassungen von Umsatzsteuersachverhalten für Vorjahre führten zu einem außerordentlichen Aufwand in Höhe von 150 TEUR. Sie belasten das Jahresergebnis dementsprechend.

An Investitionen wurden im Jahr 2020 insgesamt knapp 248 TEUR getätigt. Die wesentliche Investition war der Bau der Lagerhalle mit 121 TEUR, die eigentlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden sollte und im Investitionsplan 2019 enthalten war.

Für die Anschaffung von Fahrzeugen mussten insgesamt 58 TEUR für einen Radlader, einen Mega E-Worker und die Übernahme des Peugeot Boxxer Kippers aus dem Leasingvertrag investiert werden.

Im Campingbereich mussten die vollautomatische Entleer- und Reinigungsstation CamperClean für 15 TEUR und eine Ergänzung der Schrankentechnik für 9 TEUR angeschafft werden.

Brandmeldetechnik musste für 11 TEUR im Restaurant installiert werden.

Es entfielen auf weitere Vermögensgegenstände 34 TEUR.

3. Ertragslage

Der Umsatzrückgang konnte durch Kosteneinsparungen, Kurzarbeit und aus Zuschüssen für die Umsatzauffälle November und Dezember in erheblichem Umfang aufgefangen werden. Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 108 TEUR (Vorjahr 1.189 TEUR). Nach Korrektur der oben dargestellten außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 150 TEUR ergibt sich ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 42 TEUR.

4. Finanzierung und Vermögenslage

Die Verbindlichkeiten gegenüber 2019 bei den Kreditinstituten sind um knapp 107 TEUR auf 12.383 TEUR gestiegen. Die Tilgungsraten beliefen sich in 2020 auf 528 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden zum 31.12.2020 nicht mehr. Anfang 2020 lagen die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bei 200 TEUR und Laufe des Wirtschaftsjahres wurden weitere 400 TEUR bei dem Gesellschafter Samtgemeinde Bersenbrück neu aufgenommen. Diese Verbindlichkeiten von 600 TEUR wurden im Wirtschaftsjahr beglichen.

An Zinsen wurden 2020 knapp 265 TEUR an die Gläubiger gezahlt.

Die Gesellschafterin, die Samtgemeinde Bersenbrück, hat mit Beschluss des Samtgemeinderates vom 07.10.2020 der Alfsee GmbH einen Gesellschafterkredit als Liquiditätskredit in Höhe von bis zu 2.000 TEUR zur Verfügung gestellt, um die Liquidität während der Pandemie und deren Folgen abzusichern. Bisher wurde dieser Kredit nicht in Anspruch genommen.

Die Löschung der Betriebsmittelkreditmöglichkeit der Volksbank Osnabrück eG wurde zum 31.03.2021 wirksam. Hier wären zukünftig Bereitstellungszinsen erhoben worden und der Zinssatz für den Kredit war gemessen an den Marktverhältnissen hoch. Dieser Kreditvertrag wurde im Jahr 2008 abgeschlossen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 2.904 TEUR (Vorjahr 3.012 TEUR) und die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 18,1% (Vorjahr 18,8%).

5. Entwicklung und Forschung

Es wurden die Handlungsempfehlungen und Zukunftsprognosen aus dem Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes, des Bundesverbandes der Campingwirtschaft, des DTV und des DEHOGA beobachtet und ausgewertet, um die Erkenntnisse im operativen Bereich aufzunehmen und ggf. umzusetzen, umso die Chancen und Trends in der Reisebranche zu erkennen und die Erkenntnisse nutzen zu können. Weiter werden in allen Unterkunftsbereichen Gästebefragungen durchgeführt, um zielgenau auf die Wünsche und Anregungen der Gäste eingehen zu können.

6. Umweltschutz

Die Alfsee GmbH ist intensiv um den Umweltschutz bemüht. Soweit möglich, werden in der Reinigung biologisch abbaubare Reinigungsmittel eingesetzt. Der Ausbau an energiesparenden Techniken nimmt einen breiten Raum ein. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit der biologischen Station und zukünftig verstärkt mit dem NBZ auch Umweltbildungsangebote für Gäste des Alfsee Ferien- und Erlebnisparks vorgehalten und ausgebaut.

7. Risiken und Chancen

Risiken

Nach wie vor ist der Trend zum Urlaub im eigenen Land ungebrochen. Allerdings legt seit März 2020 das neuartige Coronavirus immer wieder weite Teile der Welt lahm: Um die Ausbreitung von SARS-Cov-19 zu stoppen, sind inzwischen in den meisten Ländern strenge Maßnahmen in Kraft getreten, die allerdings sukzessive gelockert werden sollen. Der mittlerweile dritte Lockdown, Quarantäne von Covid-19-Erkrankten und Verdachtsfällen, aber auch das Verbot von touristischen Übernachtungen, Veranstaltungen sowie die Schließung von Schulen, Geschäften, Gaststätten haben den touristischen Bereich und somit auch die Alfsee GmbH sehr hart getroffen. Der Geschäftsbetrieb der Alfsee GmbH war seit Anfang November 2020 bis zum 10. Mai 2021 wieder fast vollständig unterbrochen. Das Angebot von Übernachtungen für Geschäftsreisende, deren Aufnahme durchgehend erlaubt ist, bestand während der gesamten Zeit. Allerdings ist hier die Nachfrage sehr gering, sodass der Deckungsbeitrag kaum erzielt werden kann. Die Alfsee GmbH nutzt in fast allen Bereichen die Möglichkeit der Kurzarbeit. Eine Lockerung der strengen Auflagen ist seit dem 10. Mai 2021 angelaufen. Es ist aber auch davon auszugehen, dass eine verlässliche Lockerung der strengen Auflagen im touristischen Bereich erst im Sommer 2021 bei entsprechenden niedrigen Inzidenzwerten und einem entsprechenden Impffortschritt verlässlich aufgehoben wird. Eine klare verlässliche Einschätzung der Lage ist nicht möglich. Das Jahr 2021 wird weiter von pandemischen Einflüssen geprägt sein.

Chancen

Es ist nach der Phase der Kontaktbeschränkungen auch davon auszugehen, dass die Menschen ihre wieder gewonnenen Freiheiten mit Kurz- und Naherholungsreisen nutzen werden. Der grenzüberschreitende Reiseverkehr wird voraussichtlich rückläufig sein. Die Alfsee GmbH ist hiervon kaum betroffen, da über 95 % der Gäste aus dem Inland kommen und eine Kompensation der rückläufigen Reisen aus dem Ausland mit Inlandsreisen

deutlich kompensiert werden kann.

8. Prognosebericht

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2021 wird im Wesentlichen davon abhängen, wann und in welcher Größenordnung der Geschäftsbetrieb geführt werden kann. Es besteht eine Wahrscheinlichkeit, dass das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust und mit weiteren Kreditbelastungen zur Sicherstellung der Liquidität abgeschlossen werden muss. Es zeichnen sich für 2021 starke Umsatzeinbußen im gastronomischen Bereich ab, da die starken Restriktionen hier deutlich die Umsatzmöglichkeiten beschränken. Darüber hinaus belasten die hohen Abschreibungen durch das große Investitionsvolumen in den letzten Jahren und außerordentliche Instandhaltungsaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2021 das Ergebnis. Es bestehen Instandhaltungsverpflichtungen zur Erneuerung des Stromnetzes auf dem Standardplatz. Hierbei werden gleichzeitig auch die Plätze mit Wasser und Abwasser versorgt. Das Instandsetzungs- und Investitionsvolumen wird auf ca. 600 TEUR geschätzt.

Die Cov-19-Pandemie wird zukünftig den Trend zum Urlaub im eigenen Land stärken, insbesondere die naturnahen Urlaubsformen, wie Camping, werden profitieren. Vor und während der Pandemie waren die Verkaufszahlen für Wohnmobile und Wohnwagen weiterhin steigend. Dieser Trend hat sich in der Pandemie fortgesetzt. Die zukünftigen Entwicklungen in dem Urlaubssegment werden hiervon profitieren.

Die Entwicklung bei den Geschäftsreisenden bleibt abzuwarten. Die Frage wird sein, wie sich die nun eingeübten Formen von Videokonferenzen auf die Übernachtungen auswirken. Es wird von einem deutlichen Rückgang ausgegangen. Allerdings kann zurzeit auch noch nicht eingeschätzt werden, welchen Einfluss die Pandemie auf die Anzahl der angebotenen Übernachtungen hat und wie sich eine mögliche Wirtschaftskrise auswirkt.

Für 2021 wird aufgrund hoher Instandhaltungsaufwendungen ein erhebliches negatives Ergebnis erwartet.

Rieste, 17.05.2021

Sonja Glasmeyer
Geschäftsführerin

Michael Wernke
Geschäftsführer